Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 224 Sonnabend, den 24. September 1836.

Sonntag den 25. September 1836, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. (Anf. 8½ Uhr. Beichte um 8 Uhr.) Mittags Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmitt. Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 29. September Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner (Anf. 9 Uhr.) 2) Bibelerklärung Nachmitt. 2¾ Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 29. September Wochenpredigt Hr. Archid. Dragheim. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 28. September Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Herrmann.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anf. halb 10 Uhr Vormitt. Hr. Cand. Sachse. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Hr. Superintendent Chwalt. Mittwoch, den 28. September Wochenpredigt Hr. Superintendent Chwalt. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius, polnisch.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachmitt. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 28. Septbr. Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pred. Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

Heil. Geist. Vorm. Herr Cand. Funk.

St. Salvator. Vormittag Hr. Prediger A. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Herr Pred. Hepner.

Spendhaus. Vorm. Herr Diac. Dr. Höpfner. Predigt und Communion. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vorm. Hr. Probst Gentz. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Septbr. 1836.

Herr Gutsbesitzer Kabrun von Berlin, Herr Kaufmann Rau von Posen, log. im engl. Hause. Herr Pfarrer Wotoßyrwicz aus Gorenczy, Herr Gutsbesitzer v. Lniski aus Brodnitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr S. Capitain Poulsen nebst Gemahlin von Copenhagen, Herr Bugisch, Pharmaceut von Stolpe, log. im The English Hôel.

AVERTISSEMENTS.

1. Nach der Bestimmung der Königl. Regierung sollen die Bücher des aufgehobenen Franciscaner-Klosters zu Neustadt und des Benedictiner-Nonnen-Klosters zu Zarnowitz, ungefähr 1300 Bände betragend und Werke über

Theologie,
Kirchengeschichte,
Kirchen- und Civilrecht,
Philosophie und Mathematik,
Philologie,
Politik,
Medizin,
Naturgeschichte und Physik,
Poesie

enthaltend, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Ich habe hiezu einen Termin auf

den 20. October d. J.

Morgens 9 Uhr in dem hiesigen Reformaten-Kloster angesetzt, und lade zu demselben Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag gegen sofort baare Bezahlung geschieht. Die Verzeichnisse der zu verkaufenden Bücher können in meinem

Geschäfts-Locale hierselbst in den gewöhnlichen Arbeitsstunden von 8 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen, ebenso in diesen Stunden, mit Ausschluß der Sonntage, auf Verlangen die Bücher selbst, in Augenschein genommen werden.

Neustadt, den 20. September 1836.

Der Landrath.
gez. v. Plathen.

2. Zur Verpachtung der:

Bernstein-Nutzung am Nehrungschen Seestrande,

auf einer Strecke von ungefähr zehn Meilen und zwar, von dem Dorfe Polsk bis Weichselmünde, und auf der Strecke von Neufahrwasser bis zur Grenze von Brösen, auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. September 1837 ab, haben wir einen Licitations-Termin

Sonnabend den 15. October d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Höherer Bestimmung zufolge, soll der auf 1455 Rthl. 8 Sgr. 2 Pf. veranschlagte Neubau des Wohnhauses für den katholischen Pfarrer in Subkau zur Minus-Lizitation gestellt und den Mindestfordernden zur Ausführung in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 6. Oktober d. J.

von 10 Uhr Vormittags ab, in dem Pfarrhause zu Subkau vor dem Unterzeichneten an, zu dessen Wahrnehmung Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Mindestfordernde im Termine entweder eine angemessene Kaution deponiren oder aber sonstige völlige Sicherheit nachweisen muß.

Der Kosten-Anschlag und die Zeichnung kann während der Dienststunden zu jeder Zeit in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden.

Dirschau, den 14. September 1836.

Königl. Domainen-Rent-Amt
Thiele.

4. Die Instandsetzung eines Schullokals auf dem St. Barbara-Hospitalshof soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Es werden daher Bauunternehmer eingeladen, sich Mittwoch den 28. h. Vormittags um 11 Uhr, auf dem St. Barbara-Hospitalshof in der Wohnung des Hofmeisters Herr Kirschnick einzufinden und können auch dort die Bedingungen vorher eingesehen werden.

Danzig, den 23. September 1836.

Das Vorsteher-Collegium.

Literarische Anzeigen.

5. **So eben ist erschienen** und kann von den resp. Subscribenten in Empfang genommen werden:

Danzig und seine Umgebungen.

Von

Dr. Gotthilf Löschin.

Zweite, verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Geh. Pr. 15 Sgr.

Sämmtliche Abschnitte des genannten Buches erscheinen in dieser neuen Auflage berichtigt und verbessert, die meisten um ein Beträchtliches vermehrt, und einige ganz neu bearbeitet; so daß die Seitenzahl, welche sich in der ersten Ausgabe auf 183 Seiten belief, in der zweiten auf 233 gestiegen ist. So möchte denn auch den Besitzern jener ältern der Ankauf dieser neuen zu empfehlen sein; vornehmlich da wir darauf bedacht gewesen sind, ihn, durch Festsetzung eines verhältnißmäßig sehr billigen Preises, so viel als möglich zu erleichtern.

Ferner erschien:

Der Arthushof in Danzig.

Aus „Danzig und seine Umgebungen" besonders abgedruckt. Pr. 2½ Sgr.

Buchhandlung von S. Anhuth,
Langemarkt № 432.

6. Wichtige Anzeige für Aerzte, Chirurgen, Polizei-Behörden, Dorfpfarrer, Dorfrichter und Dorfbader.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, (in Danzig vorräthig bei **Fr. Sam. Gerhard**, Heil. Geistgasse № 755.):

Neue Untersuchungen

über die Hülfe bei Scheintodten

von

Dr. C. C. H. Marc,

erstem Leibarzte des Königs der Franzosen.

Deutsch bearbeitet

von

Dr. G. Weyland.

Mit 39 Abbildungen auf 3 Steintafeln. gr. 8. elegant brochirt,

Preis 1 Rthl. 15 Sgr.

Gewiß ist es jedem Menschenfreunde von der höchsten Wichtigkeit, bei Unglücksfällen die wirksamsten Maßregeln und die besten Mittel ergreifen zu können, um ein Menschenleben zu retten. Die französische Regierung beauftragte deshalb den berühmten Herrn Verfasser, alle in den verschiedenen Ländern bisher angewandte Mittel, Erfindungen und Verbesserungen in einem besonderen Werke zusam-

men zu stellen und sind alle Abhandlungen so abgefaßt, daß sie nicht allein dem wirklichen Arzte und Chirurgen, sondern auch jedem Gebildeten verständlich und belehrend sind.

Todesfall.

7. Den 15. September starb zu Warschau nach 7monatlichen Leiden an der Halsschwindsucht Frau Louise von Linde, geb. Nußbaum, in ihrem 37sten Lebensjahre. Sie war die zweite Gemahlin meines Bruders, des Consistorial-Präsidenten, Woiwodschafts-Gymnasien-Directors, Ritters von Linde; seit mehr als 10 Jahren sehr glücklich verehelicht, wovon die Ueberzeugung wohl Jedem leicht ward, der die reich begabte Frau vor 6 Jahren bei uns näher kennen lernte. Unvergeßlich sei ihr Andenken bei allen Freunden und Bekannten, die ihr den hiesigen Aufenthalt versüßten und deren Bild sie oft so freundlich und malerisch vor ihre Seele rief.

Danzig, den 23. September 1836. Joh. Wilh. Linde,
Prediger an der Heil. Geist-Kirche.

Anzeigen.

8. Es wird eine geschickte Gouvernante nach dem Lande gesucht. Das Nähere im Hotel de Thorn.

9. Sonntag den 25. September, wird das Garten-Locale der Ressource zum freundschaftlichen Verein geschlossen, und Montag den 26. September dagegen das Winter-Locale eröffnet werden. Das Comité.

10. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner - Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

11. Mein Haus Hundegasse № 315., welches 10 heizbare Zimmer, 3 Küchen, aptirte gewölbte Keller, mehrere Bequemlichkeiten und laufendes Wasser hat, und im guten baulichen Zustande ist, will ich aus freier Hand verkaufen, ein Theil desselben kann sogleich bezogen werden. Katsch.

12. Wer sich als Eigenthümer eines entlaufenen Hühnerhundes legitimiren kann, melde sich ersten Damm № 1110.

13. Die Classen des hiesigen Gymnasiums werden mit dem heutigen Tage für das Sommersemester geschlossen. Das Wintersemester beginnt Montag den 10. October. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die unteren und mittleren Classen des Gymnasiums bin ich den 7. 8. 9. October Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 in meiner Wohnung anzutreffen.

Danzig, den 24. September 1836. Engelhardt,
Director des Gymnasiums.

14. Ein Bursche von gutem Herkommen, welcher gesonnen die Uhrmacherkunst zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen bei C. A. Gäbel, Jopengasse № 722.

15. Da die Zeit der Runkelrübenerndte herannaht, so finde ich mich veranlaßt, diejenigen Herren Landwirthe, welche Runkelrübensaamen von mir erkauft und mir dessen Crescenz zugesichert haben, darauf aufmerksam zu machen: daß ich zur Gewinnung des Zuckers aus Runkelrüben nur solche Rüben annehmen kann, die völlig reif und aus dem ächten Runkelrübensaamen gewonnen sind. Die Erfahrung hat überdem gelehrt, daß der Zuckergehalt der Runkelrüben sich gerade kurz vor der Erndte am meisten entwickelt und daß röthliche oder Cichorienrüben sich nicht zur Zuckerfabrication eignen. Carl Gottfr. Henrichsdorff.

Danzig, den 23. September 1836.

16. An einer nahe belegenen Jagd kann noch ein Liebhaber theilnehmen, auch habe ich zwei gut schießende Doppelgewehre zu verkaufen u. suche einen Jagd-, so wie 1 Hühner-Hund zu kaufen. Der Jäger Fr. Kortz, Jopengasse № 560.

17. Ein Rittergut von 72 Hufen culmisch incl. der Waldung, 7 Meilen von Danzig belegen, wofür vor einem Jahr der Kaufpreis von 24,000 Rthl. gezahlt worden, und worauf 10,000 Rthl. für die Landschaft eingetragen, steht veränderter Verhältnisse halber, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt

der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

18. Von den Schellemühler-Wiesen sollen noch einige Morgen zur diesjährigen Grummetnutzung verpachtet werden. Meldung daselbst.

19. Circa 20 Morgen Ackerland, bei Neuschottland belegen, sind entweder im Ganzen oder getheilt zu verpachten. Nähere Nachricht Hundegasse № 263.

20. Auf den mehrfach geäußerten Wunsch ist das von dem Unterzeichneten gemalte Bild vom Innern des hiesigen Artushofes vor der Absendung zur Kunstausstellung in Berlin, von Freitag den 23. bis Montag den 26. d. M. incl. täglich von 11 bis 4 Uhr im Saale des grünen Thores zur gefälligen Ansicht ausgestellt. Für die Armen-Mädchen-Schulen des hiesigen Provinzial-Vereins ist ein Eintrittspreis von 2½ Sgr. angesetzt worden. Professor Schultz.

21. Die resp. Leibrenten-Inhaber werden hiedurch aufgefordert, sich

Mittwoch den 28. September d. J. Vormittags 10 Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einzufinden, um die Rente für die letzt verflossenen 3 Monate in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 24. September 1836.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

22. Der 10te Anhang unsers Bücherverzeichnisses ist erschienen und für 2½ Sgr. zu haben. Er enthält die Titel der innerhalb der letzten 12 Monate von uns angeschafften neuen Werke, nebst beigesetztem Preise. Es geht daraus hervor, daß wir für nicht weniger als 323 Rthl. nach dem Ladenpreise gekauft haben. Wir

wurden zu so außerordentlichen, vielleicht unerhörten Anstrengungen durch den Wunsch veranlaßt, unserer Anstalt, jetzt nachdem wir sie in den Mittelpunkt der Stadt verlegt haben, die möglichst größte Vollständigkeit zu geben und laden, unter der Versicherung, daß wir für jeden Geschmack Sorge getragen und eben sowohl lehrreiche, als leicht unterhaltende Werke und selbst Räuber- und Schauergeschichten in großer Menge gekauft haben, Ein geehrtes Publikum zum Abonnement unter den billigsten Bedingungen ganz ergebenst ein.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

23. Mittwoch den 28. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr General-Versammlung der kaufmännischen Armencasse im untern Locale der Ressource Concordia, wozu die resp. Mitglieder ergebenst eingeladen werden von den

Verwaltern der kaufmännischen Armencasse.

Kiepke. Struwy. Störmer. Bulcke.

24. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung und Erlaubniß des Bataillons-Kommandeurs und Major Herrn v. Chennier wird morgen den 25. September 1836 Nachmittags 4 Uhr, im Exerzierplatz in einem Cirkus, ein großer Thier-Kampf gegeben werden, wenn es die Witterung erlaubt.

1) In diesem werden mehrere englische Pack- oder Fanghunde abwechselnd gegen einen großen sibirischen Bären, ohne Maulkorb, so lange kämpfen, bis solcher überwunden wird.

2) Gegen einen türkischen Esel, wo beide Theile mit dem größten Muth und der seltensten Unerschrockenheit sich den Sieg streitig machen werden,

3) geschieht dasselbe auch mit einem ungarischen Wolfe.

Sollten Besitzer von großen Hunden solche zum Kampfe oder auch nur zum Proben mitbringen wollen, so steht es Jedem zwar frei; jedoch wird gebeten, diese an einer Leine zu befestigen und nicht eher loszulassen, bis die Herren dazu aufgefordert werden.

Dieses seltene Schauspiel, welches in Spanien und England zu den größten Belustigungen gehört, wird auch hier durch die Kampfwuth, Ausdauer und Gewandheit der Hunde allgemeine Bewunderung erregen, wie dieses in vielen großen Städten der Fall war, wo ich dergleichen Kämpfe veranstaltet hatte.

Bei dieser Vorstellung hat Keiner Gefahr zu befürchten, indem Unterzeichneter der getroffenen ausreichenden Sicherheits-Maaßregeln wegen, sich vorher ausweisen müssen.

Für anständige unterhaltende Musik ist gleichfalls gesorgt.

Rang-Personen zahlen nach Belieben.

Ein Billet auf dem ersten Platz 10 Sgr., auf dem zweiten Platz 5 Sgr., auf dem dritten Platz 2½ Sgr.

Marienburg, den 24. September 1836.

Rossi,
Menagerie-Inhaber.

25. Der in dem Dampfbote vom 22. d. befindliche, mit P. H. W. S. den Anfangsbuchstaben meines Namens, befindliche Aufsatz, ist nicht von mir.

Paul Heinrich Wilhelm Schnaase.

26. Mein Logis ist jetzt Langgasse № 529. Stadtrath Siewert.

27. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges, können Donnerstag den 29. und Freitag den 30. d. Mts. in dem Hause Jopengasse № 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. September 1836.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges, zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert, v. Frantzius, Albrecht.

28. Einem resp. Publico empfehle ich meinen schwarzen Torf, von anerkannter Güte. Bestellungen zur baldigen Anfuhr wird Herr G. Rindfleisch, Langgasse № 2001. annehmen. G. Rindfleisch.

Schäferei, den 24. September 1836.

29. Drei von dem Unterzeichneten nach der Natur in Oel ausgeführte Gemälde, als: Ankunft Sr. Königl. Hoheit unsres Kronprinzen in Danzig, 1835 am 15. August. — Ankunft der K. Kaiserlich russischen Familie auf dem Dampfschiff Herkules im Hafen von Danzig am 16. August 1835 und die Einschiffung der Kaiserlich russischen Garde auf der Danziger Rheede im October 1835, sollen vor der Absendung nach Berlin im Saale des Herrn Conditor Richter auf dem Langenmarkte eine Treppe hoch, drei Tage, nämlich künftigen Montag, Dienstag und Mittwoch, gegen ein Legegeld von 2½ Sgr., a Person ausgestellt werden. Hierzu ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein. M. C. Gregorovius.

Feuerwerk- und Konzert-Anzeige.

30. Sonntag, den 25. d. M. findet in meinem Garten ein großes brillantes Feuerwerk (von einem hiesigen Kunst-Feuerwerker abgebrannt) nebst Konzert und Gartenbeleuchtung, statt.

Eintrittspreis a Person 2½ Sgr. Kinder sind frei. Konzert 6 Uhr Abends. Das Feuerwerk nimmt präcise 8 Uhr seinen Anfang.

Bei schlechtem Wetter findet Konzert und Feuerwerk Montag den 26. statt.

Nötzel, Gastwirth auf Neugarten.

31. Das vom Unterzeichneten im Intelligenz-Blatte vom 10. September angekündigte große **Kunstfeuerwerk und Konzert** im Karmannschen Garten wird morgen Sonntag den 25. bei freundlichem Wetter, sonst die folgenden Tage Montag und Dienstag stattfinden.

Das Konzert beginnt um 5 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 7½ Uhr seinen Anfang. Hoffmann.

32. **Sonntag im Frommschen Garten Konzert.**

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 224. Sonnabend, den 24. September.

33. Sonntag den 25. d. M. Konzert im Hotel de Danzig in Oliva.

Großes Konzert und Feuerwerk.

34. Morgen Sonntag am 25. September wird für die diesjährige Sommerzeit das letzte Konzert und Feuerwerk im Mielkeschen Garten an der Allee stattfinden. Das Konzert wird gegen die früheren, nach einem größern Maaßstabe Ausführung finden; das Feuerwerk aber ist eigends für dieses Garten-Schlußfest von dem Oberfeuerwerker Herrn Simon angefertigt. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn findet freien Eintritt.

Das Musikchor des Königl. 4ten Infanterie-Regiments.

35. Vorstädtschen Graben № 2056. wird einspännig Grand und Lehm gefahren zu billigen Preisen bei D. Schwartz.

Vermiethungen.

36. Jopengasse № 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet, Küche und Holzgelaß mit oder ohne Meubeln zum Oktober zu vermiethen.

37. Hundegasse № 75. ist eine Stube mit Nebenkabinet und Meubeln zu vermiethen.

38. Große Hosennähergasse № 684. ist eine Stube nebst Cabinet an einen einzelnen Herrn zum ersten k. M. zu vermiethen.

39. Schmiedegasse № 281. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

40. Auf dem Buttermarkt № 439. sind noch 2 Oberstuben nebst Küche und Kammer an einen Herrn billig zu vermiethen.

41. In Ohra, Niederfeld № 194. ist eine hübsche Wohnung von 3 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten vom 15. Oktober ab zu vermiethen.

42. In dem Hause Frauengasse № 896. sind noch mehrere Zimmer im Ganzen und einzeln vom 1. October ab zu vermiethen. Das Nähere Gerbergasse № 361.

43. Ersten Damm № 1128. sind zwei Stuben nebst Küche, Keller rc. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Fischmarkt № 1585. 2 Treppen hoch.

44. Heil. Geistgasse № 799. ist eine Stube nebst Kammer, Holzgelaß und Apartement an ruhige kinderlose Civil- oder Militair-Personen von rechter Zeit ab zu vermiethen, auch ist noch eine Stube mit Betten an einzelne Personen für eine billige Miethe zu überlassen.

45. Eingetretener Umstände wegen ist Mattenbuden № 271. eine Vor- und und Hinterstube nebst Küche und Boden, sogleich zu vermiethen, auch zu vereinzeln.

46. Breitgasse № 1135. sind 2 meublirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit zu vermiethen und den 1. October c. zu beziehen.

47. Stallung für Pferde nebst Wagenremise ist Langgasse № 534. zu vermiethen; Eingang auch von der Portchaisengasse.

48. Versetzung wegen werden zum ersten October 2 meublirte Zimmer nebst Nebenkabinet und Domestiken-Stube geräumt Ketterhagischegasse № 86. oben.

49. Langgasse № 389. ist ein Hintergebäude, ein Stall auf 6 Pferde und Wagenremise vom 1. October a. c. ab zu vermiethen.

50. Schnüffelmarkt № 630. ist eine Vorderstube zwei Treppen hoch nebst Meubeln an einzelne Personen vom 1. October an zu vermiethen und zu beziehen.

51. Holzmarkt № 2. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermiethen.

52. Drehergasse № 1342. ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 1 Stube, Küche u. Boden zu Michaeli zu vermiethen.

Auctionen.

53. Mittwoch den 28. September d. J. soll in dem Hause Töpfergasse № 21. auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadt-Gerichts durch Ausruf verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

2 silb. Zuckerdosen, 1 dito Theekanne, 1 dito Becher, 1 dito Pappschüssel, 1 dito Glocke, 2 silb. inwendig vergoldete Salzfäßchen, 1 silb. Vorlegelöffel, 1 dito Schmandsieb, 10 dito Eß- 24 dito Thee-Löffel, 2 dito Zuckerzangen, 2 dito Zuckerschüsseln, mehrere goldene und silberne Medaillen, 1 goldener Ring, 1 paar silberne Schuhschnallen, 12 Hemdenknöpfe, 2 Tuchnadeln, 1 silb. Repertiruhr nebst Kette u. Pettschaft, 1 Meerschaumner Pfeifenkopf mit silb. Beschlag, 1 24 Stunden gehende Wanduhr, div. Spiegel in birken polirten und nußb. Rahmen, 1 ovaler Spiegel in mah. Rahm, div. Stühle mit Haartuch u. andern Einlegekissen, 1 pol. Sorgstuhl mit zinn. Untersatz, gestr. Klapp- u. Ausetztische, 1 mah. Spieltisch, div. Linnen- und Kleiderspinde, 1 nußb. Schreibe-Kommode, 2 dito Wäsch-Kommoden, Bettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, 1 tuchener Pickesch mit schw. Barannen, 1 blau tuchener Mantel, tuchene Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, div.

Leibwäsche, Bettbezüge, Tischtücher und Servietten, messingne Kessel, Kasserollen, Spucknäpfe, Kaffee- und Thee-Maschienen, 1 kupf. Brandweinwanne, 1 zinnernes Schenkfaß, div. Messer u. Gabel mit plattirten und knöchernen Schaalen, ferner:

einige Kupferstiche und Oelgemälde, div. Bücher, 1 genähter Lesepult, 1 dito Brillenfutteral, 1 dito Fidibusbecher, 1 dito Tabackskasten, mehrere Pfeifen mit silb. Beschlag, 1 seidener Regenschirm, 2 Fülleimer, gestr. Brandweinfäßchen, 1 Faß Honig, mehrere Ohme, Anker und Flaschen, Korn- so wie destillirte Brandweine, circa 1 Klafter klein gehauenes Holz und 1 Quantität Torf, imgleichen:

Auf Verfügung des Königl. Land- und Stadt-Gerichts, 52 Pfund 2-, $2\frac{1}{2}$-, 3-, $3\frac{1}{2}$-, 4-, 5-, 6- und 8löthige Bernstein-Korallen, 18 Pack div. dito und 1 Sack mit Brutto 92 ℔ Bernsteinknochen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe, und andere nützliche Sachen mehr; und werden die Bernstein-Korallen Nachmittags 2 Uhr gerufen.

Auction mit neuen schottischen Voll-Heeringen.

54. Mittwoch, den 28. September 1836 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in den Heeringsräumen des Langen Lauf-Speichers (von der grünen Brücke kommend linker Hand der letzte gelegen) durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200 Tonnen neue schottische Voll-Heeringe,

welche in diesen Tagen mit Capt. Watson Schiff Mercury eingekommen sind.

Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit daselbst zahlreich einzufinden.

Rottenburg & Görtz.

55. Freitag den 30. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Pfefferstadt № 122. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

1 Wanduhr, 1 birken Sopha auf Federn mit Pferdehaar bezogen, 1 Dutzend Rohrstühle, 1 Spiegel in mah. Rahmen, 1 birken pol. Kleiderspind, 1 dito Schlafschrank, 3 dito Himmelbettgestelle, div. birkne und lindne Tische, 1 mah. Kommode, 1 moderner Pelzmantel mit Bäuchenfutter, 1 Tuchmantel, div. zum Theil noch neue Damenkleider, worunter 1 Tuchkleid, 1 Sammethut mit Feder, 1 roth wollner Shawl, div. seidne und wollne Tücher, div. Leibwäsche, Betten, Bett- und Fenstergardinen, 1 porzell. Kaffee-Service, porzell. Terrinen, Blumentöpfe, tiefe und flache Teller, div. Küchengeräthe, so wie sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Auction im Peckenkruge zu Ohra.

56. Montag, den 3. October d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts an oben benanntem Orte öffentlich verkaufen und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zuschlagen:

1 goldene Halskette, 2 krongoldene Ringe, 1 silb. Zuckerschüssel und Zange, 3 Eß-, 4 Theelöffel, 1 Schwammdose, 1 silb., 1 tombachne Taschenuhr, 1 Fortepiano,

1 Kleidersecretair, 1 Spiegel, 1 Küchenspind, div. Klapp- und Ansetztische, 1 Kommode, 1 Himmelbettgestell mit weißen Gardienen, 1 Sopha- und 1 Kinderbettgestell, Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Bettgardienen und Tischtücher, kupf. und meß. Kasserollen und Kessel, meß. Leuchter und Spucknäpfe, blecherne Waagschaalen, 1 seid. Damenmantel mit Pelz, 1 grün tuchner Damenrock, seidene und kattunene Kleider, 1 blau tuchner Mantel, 1 schw. Leibrock, 1 Paar Hosen, mehrere Oelgemälde, Kupferstiche und 1 Parthie Bücher, imgleichen:

1 Spatzierwagen mit Verdeck, 1 Schlitten, 1 Arbeitswagen, 1 Schleife, 4 Karren, 1 Hechsellade und Sense, div. Stallgeräthe, 2 Glockengeläute, 1 Parthie Zimmergeräthe, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr, auch kann zu dieser Auction todtes und lebendes Inventarium zum Verkauf gestellt werden, wenn solches vorher Buttermarkt № 2090. angemeldet ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Montag, den 10. October 1836 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Wiegenspeicher in der Flachsgasse vom Kuhthore kommend rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen.

10 Fäßer lastige Virginy-Tabacksblätter,
1 Faß gelbe Maryland —

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Rheinische Mühlensteine bester Sorte von 9 à 18 Zoll Dicke bei 3 à 4½ Fuß Diameter stehen zum Verkauf. Nähere Nachricht erhält man im Comtoir Hintergasse № 225.

59. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

60. **Im vorstädtschen Graben № 2055. ist sämmtliches** Schmiedewerkzeug zu billigen Preisen zu verkaufen.

61. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter feiner Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche, wird verkauft Brodtbänkengasse № 669. bei Caroline Neydorff, geb. Feyerabendt.

Erprobte Haar-Tinktur.

62. Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, grauen, weißen, und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht und genehmigt von den Medicinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 Rthl. 10 Sgr.

Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinctur liegen bei Endesgenanntem bereit, woselbst sich für Danzig die einzige Niederlage befindet. E. E. Zingler.

63. **Zwölf schöne verpflanzbare Linden stehen zum** Verkauf gegen das hohe Thor № 472.

64. Feinen Rafinade-Zucker in Broden zu 7½ Sgr. das Pfund, in einzelnen Pfunden 8 Sgr., desgleichen Melis-Zucker in Broden 7 und einzelnen Pfunden 7½ Sgr., fetten werderschen Käse zu 2 und 2½ Sgr., hellgelben Moscobade, frisches Salatöl die Weinflasche 15 Sgr., schöne pommersche Perlgraupe zu 1½, 2 und 2½ Sgr., desgleichen Buchweizen, Mittelgrütze die Metze 8 Sgr., gute Schwefelhölzer 1000 Stück 2½ Sgr., vorzüglich gute Chocolade, leichten Maryländer Taback das Pfund 8 Sgr., reinschmeckenden Kaffee, Katharinenpflaumen, und guten Rum das Quart 8 Sgr., empfiehlt die Gewürzhandlung am Brodtbänkenthor № 691.

65. **Billiger Wein-Verkauf,**
als: guter Franzwein die große Flasche 6 Sgr., Rothwein a 7 Sgr., Bischof und Cardinal a 10 Sgr., Malaga und Muscat 12 Sgr. und 34r Rheinwein 15 Sgr. empfiehlt die Weinhandlung Langenmarkt № 449. neben der Königl. Bank.

66. **Zu auffallend billigen Preisen** werden verkauft eine große Auswahl bemalte, vergoldete, geschliffene u. glatte Glas-Waaren, Fayance, Porzellan- und Sanitäts-Geschirre auf dem 2ten Damm № 1284.

67. Um mehr Raum für die neue Waare zu gewinnen habe ich einen Theil Damenhüte im Preise bedeutend zurückgesetzt, als ächte Filzhüte, Velpel und seidene mit Garnierung für den Preis von 2 Rthl. pr. Stück und einfache Tüll- und Zeughauben a 15 Sgr., ferner sehr feine Gaze-Handschuhe a 8 bis 10 Sgr. und gewebte zu geringeren Preisen J. W. Gerlach Wittwe.

68. Ganz trockenes Buchen- und Eichenholz ist im Pockenhausschen Holzraum zu haben. Man melde sich bei Herrn Zacharias daselbst.

69. Frische holländ. Heeringe a 1 Sgr. pr. St., in $\frac{1}{16}$ 1⅙ Rthl., fein. Java-Caffee 9 Sgr., f. Domingo-Caffee 8 Sgr. empfiehlt die Handlung Erdbeermarkt im weißen Roß № 1347.

70. Gegen 200 Stück große fette Schöpsen stehen in dem adeligen Gute Fidlin, 2 Meilen von Danzig zum Verkauf.

71. Sandgrube № 464. ist heute Abend Gänsebraten das Viertel a 3 Sgr. sowohl in als außer dem Hause zu haben.

72. Tuschkästchen mit 12 bis 48 Farben von 2 Sgr. bis 4 Rthl. erhielt und empfiehlt F. W. Ewert, Langgasse № 363.

73. Klein gehaute Stobben den Klafter zu 2 Rthl. 10 Sgr., frei vor des Käufers Thüre, auch 400 schwarze glasirte neue Dachpfannen stehen zum Verkauf in der Strießer Mühle bei Wolff.

74. Vorzüglich schöne reife Weintrauben pfund- und Lavendel ellenweise sind zu verkaufen bei Oentler in Langefuhr und 3ten Damm № 1427.

75. **Weiße dicke Spiegelgläser** halten wir, so wie zwei geringere Sorten, in den verschiedensten gangbarsten Höhen und Breiten stets vorräthig, committiren **jede gewünschte Größe** auf unser Risiko franko hier und verkaufen sie zu den schon theilweise bekannt gewordenen **niedrigst gestellten Preisen.** J. G. Hallmann Wwe. & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

76. Die erwarteten Accordion's (oder Harmonikas mit Blasebalg) porzellain. Transparents zu Lichtschirmen, Zündemaschienen aller Art, feine Tassen in großer Auswahl, Tischmesser, überhaupt Stahlwaaren in allen Sorten, der Plan von Danzig zu 10 Sgr. pr. Exemplar, so wie verschiedene andere Gegenstände mehr erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen bestens J. Prina, Langgasse № 520.

77. Stuff von 5 Sgr. an, $\frac{4}{4}$ Thybets von $8\frac{1}{2}$ Sgr. an, $\frac{8}{4}$ Thybets u. Merinos in allen Farben, quarirte Merinos im neuesten Geschmack, u. ächt schottische Plaidstücher, ihrer Wärme wegen der gegenwärtigen Jahreszeit sehr empfehlend, offerirt billigst **H. M. Alexander, Langgasse № 407.**

78. **Creas-Linnen in allen № und Breiten erhielt** und empfiehlt zu billigen Preisen C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

79. Waaren-Regale nebst Tombanke und Schreibepult, sind um solche zu räumen Heil. Geistgasse № 756. billig zu verkaufen.

Edictal - Citation.

80. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Carl August Wilhelm Kaſsetzky eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

12. October c. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Felß, Boie und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshald gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 16. Juni 1836.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 20. bis incl. 22. Septbr. 1836.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $479\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $141\frac{1}{2}$ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	50	14	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—133	123—124	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$86\frac{2}{3}$—100	$49\frac{1}{6}$	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . .	$78\frac{1}{3}$	—	$183\frac{2}{3}$	—	—	12
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	42	25	—	$23\frac{1}{2}$	14	32

Thorn sind passirt vom 17. bis incl. 20. September und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

$129\frac{1}{4}$ Last Weizen.
$109\frac{1}{6}$ „ Roggen.
1638 Stück fichten Balken und Rundholz.
30 „ eichene Balken.
3 „ eichene Planken.

91½ Schock eichene Stäbe.
33867 Patten Zin".

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. September 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	201¾	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	97	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	171
Augustd'or	—	170
Ducaten, neue . . .	—	96½
dito alte	—	96½
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100